

- Kommt der Storch dazugeflogen  
 und die Schwalbe hergezogen,  
 fragen nach dem toten Mann,  
 30 niemand von ihm sagen kann.  
 Wälzt der Storch mit seinem Bein  
 an den Zaun hin einen Stein;  
 und die Schwalbe mit dem Schnabel  
 schreibt darauf die ganze Fabel:  
 35 „Hier liegt einer, der im Leben  
 weiter keinen Taug gegeben;  
 der sich faul und sehr verstockt  
 lebenslang dahergehockt;  
 und damit er doch nicht länger  
 40 bleiben sollt' ein Müßiggänger  
 und ein Griesgram und ein Haffer,  
 schmolz der Frühling ihn zu Wasser;  
 und damit will er begießen  
 all' die Blumen auf den Wiesen,  
 45 daß sie weiß und gelb und grün  
 euch zur Lust und Freude blühn.“

Friedrich Galt.

## IX. Das Heimatland.

### 265 (267). Heimatland, liebes Land.

1. Heimatland, liebes Land, sei mir gegrüßt: Du liegst mir stets im Sinn überall, wo ich bin. Heimatland, liebes Land, sei mir gegrüßt.

2. Mag es auch anderswo schöner noch sein, Herzen so gut, so froh sind' ich doch nirgendwo. Heimatland, traulich Land, sei mir gegrüßt!